

# Den Sonntag mit den Mammuts verbringen

## Gesehen in Niederweningen

Ein beliebtes Ausflugsziel ist das Mammutmuseum in Niederweningen, das jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet hat. Für Erwachsene und Kinder gibt es faszinierende Einblicke in die Welt der Mammuts im Unterländer Dorf. So ist zum Beispiel ein 2,5 Meter langer Mammutstosszahn zu sehen und auf Touchscreen-Monitoren sind Informationen abrufbar. Animationsfilme und ein Wissensspiel sprechen Kinder und Jugendliche an. Der pensionierte Kurator Heinz Furrer beantwortete Fragen, erklärte Zusammenhänge und erzählte über die Entstehungsgeschichte des Museums, das seit dem Jahr 2005 besteht. *reu*



Bei einem Besuch im Sauriermuseum in Aathal wurden Jörn-Eric und Kerstin Mann aus Gossau ZH mit Sohn Johann-Friedrich (4) auf das Mammutmuseum in Niederweningen aufmerksam.



Pascale Benrali aus Neerach besuchte mit ihren Söhnen Kareem (9, links) und Yanis (6) das Museum, weil sich die Buben sehr für Mammuts und Dinosaurier interessieren. *Bilder Marlies Reutimann*



Die Interessensgemeinschaft Alleinerziehender Region Baden unternimmt sechsmal im Jahr einen Sonntagsausflug, dieses Mal nach Niederweningen.



Heinz Furrer, Paläontologe aus Rümlang, beantwortete die vielen Fragen der Besucherinnen und Besucher.



Lukas (6) und Lara Ortmann (9) aus Eglisau informierten sich auf dem Bildschirm und bestaunten die Wandmalereien.

## Suche nach der Ehefrau

**OBERGLATT** Das aktuelle Stück, das die Dachbühne Oberglatt demnächst aufführt, heisst «Die Falle». Die Geschichte bewegt sich zwischen Schein und Realität und bietet einen spannenden Krimiabend im Theater an der Glatt.

In einem Haus in den Schweizer Alpen ist der einsame Bewohner Daniel Corban kurz davor, durchzudrehen. Er wollte die Flitterwochen in diesem Haus verbringen, doch sie sind zu einem Albtraum geworden: Seine Frau ist vor zehn Tagen verschwunden, und er hat keine Ahnung, was passiert ist. Die Polizei fahndet nach ihr.

### Ein komplizierter Fall

Die Dachbühne probt das Kriminalstück von Robert Thomas, das Max Waiblinger bearbeitet hat, unter der Regie von Werner Schmid. Heini Hophan spielt Daniel Corban, Max Waiblinger den Kommissar, Esther Jacomet übernimmt die Rolle von Florence Corban, Harry Karrer tritt als Pfarrer Iseli auf, Nadja Giuliani als Yvonne Berton und Stefan Schönwetter ist ein Landstreicher.

Sie alle sorgen dafür, dass die Geschichte um die verschwundene Ehefrau zu einem überraschenden Schluss führt. Als der

Dorfgeistliche freudestrahlend verkündet, er bringe die Gattin zurück, ist das Rätsel längst noch nicht gelöst. Daniel Corban behauptet nämlich: «Diese Frau ist nicht meine Frau!»

Es stellt sich die Frage nach der Identität der Frau, oder ob Daniel sein Gedächtnis verloren hat. In

der Folge widersprechen sich Zeugen, Gift kommt ins Spiel, ein Schuss fällt, es gibt einen Toten – oder doch nicht? Der Kommissar ist ratlos. Eines ist sicher: Jemand spielt falsch. Wer schliesslich in die Falle tappt und wie das Rätsel gelöst wird, zeigt sich an der Premiere vom 17. März. *red*



Das Lächeln trägt. Unter den Darstellenden der Dachbühne Oberglatt spielt im Krimistück «Die Falle» mindestens eine Person ein falsches Spiel. *zvg*

### SPIELDATEN

Die Aufführungen von «Die Falle» der Dachbühne Oberglatt finden im Theater an der Glatt an der Bülachstrasse 17b statt. Premiere ist am Freitag, 17. März, um 20 Uhr.

Weitere Spielzeiten: Samstag, 18. März, 20 Uhr; Freitag, 24. März, 20 Uhr; Samstag, 25. März,

20 Uhr; Sonntag, 26. März, 15 Uhr; Mittwoch, 29. März, 20 Uhr; Freitag, 31. März, 20 Uhr; Samstag, 1. April, 20 Uhr. Der Vorverkauf ist bereits angelaufen auf [www.dachbuehne.ch](http://www.dachbuehne.ch) oder telefonisch jeweils am Mittwoch zwischen 19 und 21 Uhr über die Nummer 079 630 47 83. *red*

## Hauptstrasse wird Baustelle

**BASSERSDORF** Die Battersdorferstrasse in Baltenswil wird ab Montag saniert. Die Arbeiten dauern bis Oktober, inklusive einer Vollsperrung an einem Wochenende.

Die Hauptverbindung von Bassersdorf ins Einkaufsquartier von Dietlikon ist ab nächstem Montag nur noch erschwert befahrbar. Im Weiler Baltenswil beginnen dann Sanierungsarbeiten, welche rund acht Monate dauern sollen, wie das kantonale Tiefbauamt gestern mitteilte.

Mit den Bauarbeiten an der Battersdorferstrasse werden die Randabschlüsse instand gestellt, die Strassenentwässerung und die öffentliche Beleuchtung verbessert und die Fahrbeläge ersetzt. Die Gemeinde Bassersdorf erneuert gleichzeitig Teile der Wasser- und Kanalisationsleitungen und die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) verbessern ihr Leitungsnetz.

### Velofahrende umleiten

Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage mit Busbevorzugung einspurig durch den Baustellenbereich geführt. Die Liegenschaften sind mit wenigen Ausnahmen immer mit Fahrzeugen erreichbar, wie das Tiefbauamt schreibt. Die Trottoirs bleiben einseitig mit den entsprechenden Übergängen zu allen Liegenschaften und Geschäften immer offen. Aus Platzgründen und damit der motorisierte Ver-

kehr beim Durchfahren der Baustelle nicht aufgehalten wird, ist für Velofahrende eine grossräumige Umleitung signalisiert, die auf der anderen Seite der Bahnleise entlang führt.

### Vollsperrung im Oktober

Die VBG-Buslinie 765 bedient die Haltestelle Baltenswil zunächst

wie gewohnt. Im Juli/August 2017 wird die Haltestelle temporär verschoben.

Für die abschliessenden Belagsarbeiten muss die gesamte Strecke für ein Wochenende komplett gesperrt werden. Das Tiefbauamt schreibt, dass dies aus Gründen der Qualität und der Arbeitssicherheit so geschehen muss. Diese Vollsperrung findet voraussichtlich Anfang Oktober 2017 statt, der genaue Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben. *red*

### BAUSTELLE BASSERSDORFERSTRASSE IN BALTENSWIL

